



10. März 2021

8. Nährstoffbericht für Niedersachsen 2019/2020

Zahlen, Daten, Fakten

Mit dem vorliegenden 8 Nährstoffbericht für Niedersachsen wird der Nährstoffsaldo für fortgeschrieben. Zum 2. mal wird in einem **neuen Berichtsteil B** auch Einblick in die Systematik der Kontrollen im Fachrecht Düngung gegeben.

Im Auswertungszeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 wurden im Meldeprogramm rund **192.900 Einzelmeldungen** zur Abgabe von Wirtschaftsdünger und Gärresten erfasst.

Wetter

- teilweise dürrebedingte Ertragseinbußen im Erntejahr 2019
- Gute Witterungsbedingungen für die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern im Frühjahr 2020

Verbringung

- Zunahme der Bruttomeldemenge (Wirtschaftsdünger u. Gärreste) um 6,2 %
- Zunahme Meldemengen Gärreste um rd. 1,114 Millionen Tonnen
- Steigerung der Verbringung aus der Region Weser-Ems um rd. 133.400 t (Höchststand in der Zeitreihe der Nährstoffberichte)

Tierzahlen

- Rückgang Schweinebestände um rd. 163.000 (-1,5 % zum vorherigen Berichtszeitraum)
- Rückgang Rinder um rd. 91.500 (-3,6 % zum vorherigen Berichtszeitraum)
- Rückgang Geflügelbestände um rd. 331.000 (- 0,3 % zum vorherigen Berichtszeitraum)

Nährstoffanfall aus Tierhaltung und Biogasanlagen

- Dung- und Gärrestanfall erneut um rd. 2,8 % leicht gesunken (von rd. 57,5 Mio. t auf 55,9 Mio. t)
- Nährstoffanfall (nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten) in Bezug auf Stickstoff rd. 2,6 % bzw. Phosphor rd.2,5 % gesunken.

Nr. 21/21 Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	--

170 kg N-Grenze aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten

- Verbesserung: Ein statt vormals fünf Landkreise mit Überschreitung der 170 kg N-Grenze. LK Cloppenburg. Aber auch hier positive Tendenz zu erkennen.
- Grafschaft Bentheim, Oldenburg, Vechta und Rotenburg/Wümme liegen erstmals seit der Novelle der DüV 2017 unter der Obergrenze.
- Absolute Überschreitung der 170 kg N-Grenze in diesen Landkreisen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von rd. 5500 t N nahezu halbiert auf 2.732 t N

N-Mineraldüngerabsatz

- Mineraldüngerabsatz nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes um rd. 20.000 t N erneut deutlich gesunken auf einen historischen Tiefststand von rund 200.000 Tonnen (Stickstoff-) Mineraldüngerabsatz in Niedersachsen.

N-Düngesaldo (Landesebene)

- Stickstoff-Düngesaldo (berechneter Bedarf vs. Düngung) von rd. 31.000 t N im Berichtszeitraum 2018/19 auf nunmehr rd. 692 t N gesunken
- erneuter Rückgang um rd. 30.000 t N auch in diesem Berichtszeitraum in erster Linie bedingt durch den Rückgang des Mineraldüngerabsatzes und einem weiter rückläufigen Nährstoffaufkommen aus der Tierhaltung

N-Flächenbilanz (Landesebene)

- N-Flächenbilanz nach § 8 DüV 2017 im Landesmittel von 46 auf 36 kg N/ha verringert

Bewertung Phosphat Überhang

- Landesweiter Phosphatüberhang (= Einsparpotential min. P-Düngung) von rd. 33.000 auf knapp 27.950 t P₂O₅ gesunken.

Flächenbedarf in Bezug auf Phosphat

- Rund 146.000 Hektar Flächenbedarf für Landkreise und kreisfreie Städte mit einer organischen Phosphataufbringung von mehr als 70 kg P₂O₅ unter der Annahme, dass aufgrund eines hohen Versorgungszustandes des Bodens eine maximale P-Düngung bis in Höhe der P-Abfuhr zulässig ist. Betroffen hiervon sind die Landkreise bzw. kreisfreien Städte Ammerland, Cloppenburg, Emsland, Grafschaft Bentheim, Oldenburg, Osnabrück, Rotenburg (Wümme), Vechta sowie Wilhelmshaven (Stadt).

Nr. 21/21 Sabine Hildebrandt		
Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de